

## **Hanisch: Ausbau-Potenziale für Windenergie vorgelegt – Landkreise stehen in der Verantwortung für weitere Flächenausweisungen**

Das Umweltministerium hat heute die Ergebnisse der Analyse zum Flächenpotenzial zu Windenergieflächen in den Landkreisen Niedersachsens vorgelegt. Danach steht nach Abzug aller Ausschlussfaktoren wie Siedlungsflächen, Naturschutzgebieten oder Bundeswehrflächen mehr als doppelt so viel Fläche zur Verfügung, wie für das 2,2-Prozent-Flächenziel nötig ist.

„Die Landkreise stehen nun in der Verantwortung, weitere Flächen auszuweisen. Vorhandene Windkraftflächen können in der Regel angerechnet werden. Das hat zur Folge, dass dort, wo schon viel gebaut wurde, nicht noch viel mehr gebaut werden muss. Einige Kreise sind hier auf einem guten Weg und haben auf ihrer Fläche bereits viele Anlagen genehmigt. Sie müssen nicht mehr viel dazu bauen, um die nun kommenden Ziele zu erreichen“, erklärt Thordies Hanisch, umweltpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion.

„Andere Kreise liegen deutlich unter den Bedarfen, die wir für die Erreichung unserer Klimaziele brauchen. Hier müssen wir jetzt schneller werden“, so die SPD-Abgeordnete. „Die Pflichten beim Ausbau der Windenergie müssen gerecht verteilt und dann auch vor Ort wahrgenommen werden.“

„Wir wollen für die erfolgreiche Energiewende möglichst schnell möglichst viele neue Windkraftanlagen bauen. Dafür braucht es schnelle Flächenausweisungen vor Ort sowie beschleunigte Planungs- und Genehmigungsverfahren“, ergänzt Hanisch. „Die rot-grüne Landesregierung beweist mit der heute vorgestellten Potenzialstudie und der zügigen Umsetzung der Taskforce Energiewende, dass wir das hohe Tempo beim Ausbau unbedingt beibehalten wollen.“